

# Turmfest in Halten

24.Juni 2012

## 50 Jahre «Museum Wasseramt - Turm in Halten»

Das «Museum Wasseramt - Turm in Halten» feiert sein 50-jähriges Bestehen und lädt am Sonntag zu einem grossen Turmfest. Das Freilichtmuseum besteht aus einem Burgturm aus dem 13. Jahrhundert, fünf alten Speichern und einem Backhaus.

Der Turm in Halten steht im Zentrum des Freilichtmuseums. Links des Turmes sind drei der fünf Speicher sowie das Backhaus zu sehen. (ZVG)

Wer den Begriff Freilichtmuseum hört, denkt normalerweise sofort an das Museum Ballenberg. Ähnlich aufgebaut wie der Ballenberg ist auch das «Museum Wasseramt - Turm in Halten», bloss kleiner.

Die Speicher und das Backhaus stammen aus dem ganzen Wasseramt. Sie waren dem Abbruch geweiht, konnten aber dank des Museums erhalten werden. Die Speicher dienen heute als Ausstellungsräume.

### Turm in Halten: Bewegte Geschichte

Die Spuren des Turms in Halten reichen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Er gehörte der anfänglich zähringischen, dann kyburgischen Familie von Halten, welche dort ihr Hofgut bewirtschaftete.

1466 konnte Solothurn den Turm kaufen. Lange Zeit diente er als Gefängnis. Heute gehört er der Stiftung «Museum Wasseramt – Turm in Halten», welche ihm mit Hilfe des Staates und Beiträgen von Geschichtsfreunden sachkundig restauriert und der Allgemeinheit zugänglich gemacht hat.

### Jubiläumsturmfest am Sonntag 24. Juni

Vor 50 Jahren wurde die Stiftung gegründet. Das Jubiläumsjahr feiert das Museum mit diversen Aktivitäten. Am Sonntag 24. Juni findet das grosse Jubiläumsturmfest statt: Dieses beginnt mit einem Gottesdienst, später können die Besucher auch an Führungen teilnehmen.

Das «Museum Wasseramt - Turm in Halten» steckt sich aber auch Ziele für die Zukunft.

Stiftungspräsident Urs Umbricht möchte das Museum noch bekannter machen: «Es heisst zwar Turm in Halten. Das Museum ist aber für den ganzen Bezirk und die ganze Region.»



d'Aemmebutze bei der ökumenisch-musikalisch-feierlichen Mitgestaltung des Freilicht-Festgottesdienstes



beim andächtigen Zuhören

## Das kleine Ballenberg im Wasseramt

Halten Das Museum Wasseramt feierte ein würdiges Jubiläum

VON AGNES PORTHANNEN ZUB

Eindrucklich erweist sich der Turm- und Festzug aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Museums Wasseramt in Halten. Die Festzüge vor dem Turm und unter der alten Linde sind vollendet. Allein schon gegen 150 Personen nehmen am ökumenischen Gottesdienst teil, den die Kriegstatter Pfarrherren Rudolf Schmid und Reto Bichsel zelebrieren. «Jahrhundert steht er da und strahlt Stundhaftigkeit und Festigkeit aus», sagt Pfarrer Bichsel in seiner Predigt. An diesem Turm räume nicht so schnell jemand. Die Welt habe sich verändert und sei schalllebig geworden, der Turm aber stehe in aller Ruhe hier, eben standhaft und verlässlich. «Wo ist unser Halt?», lässt der Pfarrer die Festgenossen nachdenken und fügt an: «Sie wissen es. Halt und Verlass finden die Menschen in Gott. Der Turm könnte so zum Symbol werden.»

Anschließend lud OK-Präsident und Halbens Gemeindepräsident Eduard Gerber zum Festen ein und freute sich über die vielen Besucher.

Genussliches und Löbliches  
Gegen Mittag brutzeln nach und nach 200 Steaks und fast ebenso viele Bratwürste auf dem Grill. Locker und zwischemenschlich geht es zu. Die Annehmlichkeiten aus Geflügeln verlocken die Gemischtheit mit ihrer vollkommenen Blausäure. Über den nicht alltäglichen Spielplatz freuen sich die Kinder. Sie hüpfen über die alten Mühl- und Gletschersteine, erkunden – die schmalen Treppen auf- und abspingend – die hölzernen Spiegel und musieren respektvoll den auf der Pritsche stehenden «Gängsijogge».



der Öffentlichkeit zugänglich. Regeneratrat Wasseramt hat das Museum als Zentrum der regionalen Kultur aufgegeben. In der Zeit bewegt sich schnell, die man aber gerne, wie es von Geburt an ist, in der alten Ballenberg mit Speichern und dem Ofen, welche unterhalten. In der Flucht, Stiftungsträger Schloss Buchegg. Er hat menschenlieblich der bei

Seit Jahrhunderte steht der Turm da und fest da.

hervor, inklusive der w Aussicht von den «Rüti» amts und des Bucheggberg

Damen und Ritter von H In der Turmstube Rø spenderwürdiger Person Anlass des Jubiläums 150 F besitzt haben, zu besond Urs Umbricht erklärt sie, ir von «mittelalterlichen M

Damen und Ritter von Solothurner Ständerat nach Theresierung von 1469 klar, dass Ritter Adlige a als demokratisch gewählt den Titel nicht mancher Dame, Ritter oder Ufflische Fest gelesen alle 5 leichter ob das gutes Gd Jubiläums-Festivitäten ein Präsident zu tranten, über nen Kreis das Wasser-tan nach es eben «niene cha be

ausserdem zum Mehr Bilder vom Festivals www.solothurnerzeitung.ch

sogar der Zeitung war's einen Artikel wert



Stiftungsratspräsident Urs Umbricht



Gemeinde- und Jubiläums-OK-Präsi Eduard Gerber



auch als Hintergrund-Deko bei der Festrede von Landammann Walter Straumann. Top die Aemmetutze